

## Energieeffizienz steigern – Brennwerttechnik nutzen.

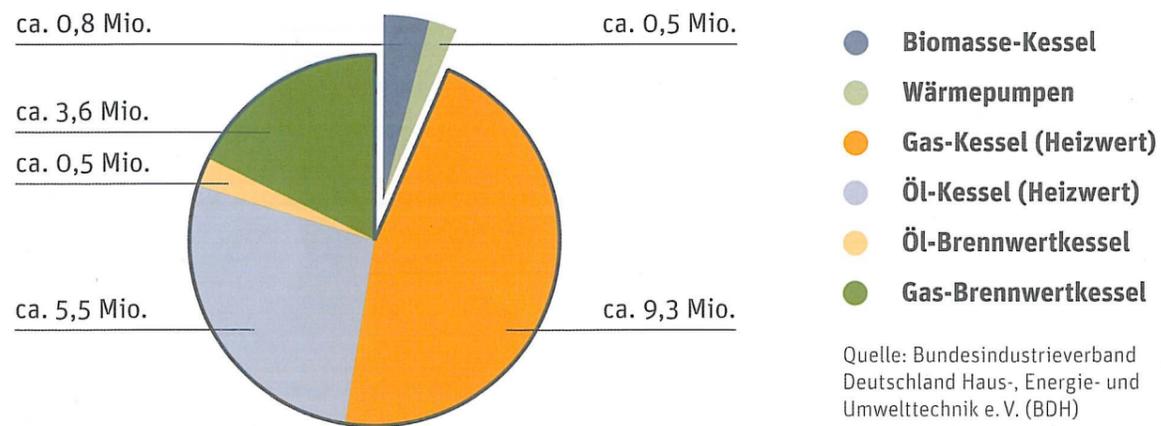
Der Schlüssel für die Energiewende im Wärmemarkt ist die Effizienzsteigerung im Heizungsanlagenbestand. Brennwertgeräte sind dafür hervorragend geeignet:

- sie besitzen höchste Wirkungsgrade,
- sind günstig in der Anschaffung,
- amortisieren sich schnell und
- werden oftmals mit Erneuerbaren Energieträgern gekoppelt.

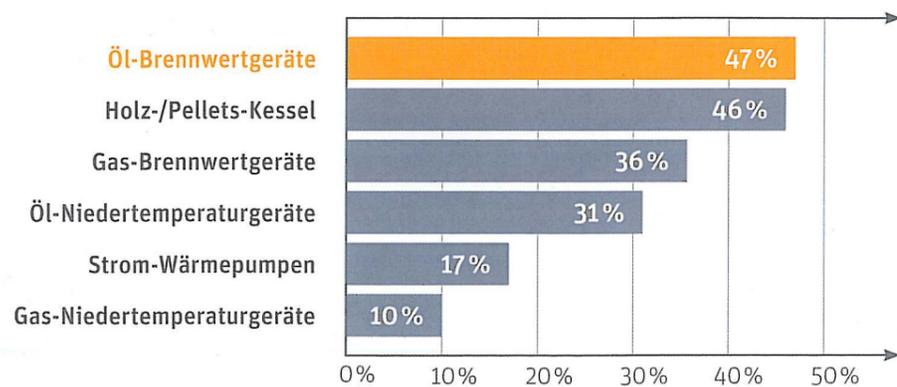
Staatliche Anreize zum Einbau von Brennwertgeräten sind überfällig, denn Sie würden:

- zur Klima- und Ressourcenschonung beitragen,
- die Binnenkonjunktur stärken,
- Arbeitsplätze schaffen und
- zu Mehreinnahmen für die öffentlichen Haushalte führen.

## Heizöl und Gas – Das Rückgrat der Wärmeversorgung in Deutschland. 95 % aller ca. 20 Millionen Zentralheizungen sind Heizöl- und Gaskessel.



## Modernisierung mit Brennwertgeräten stärkt Nutzung Erneuerbarer Energieträger.



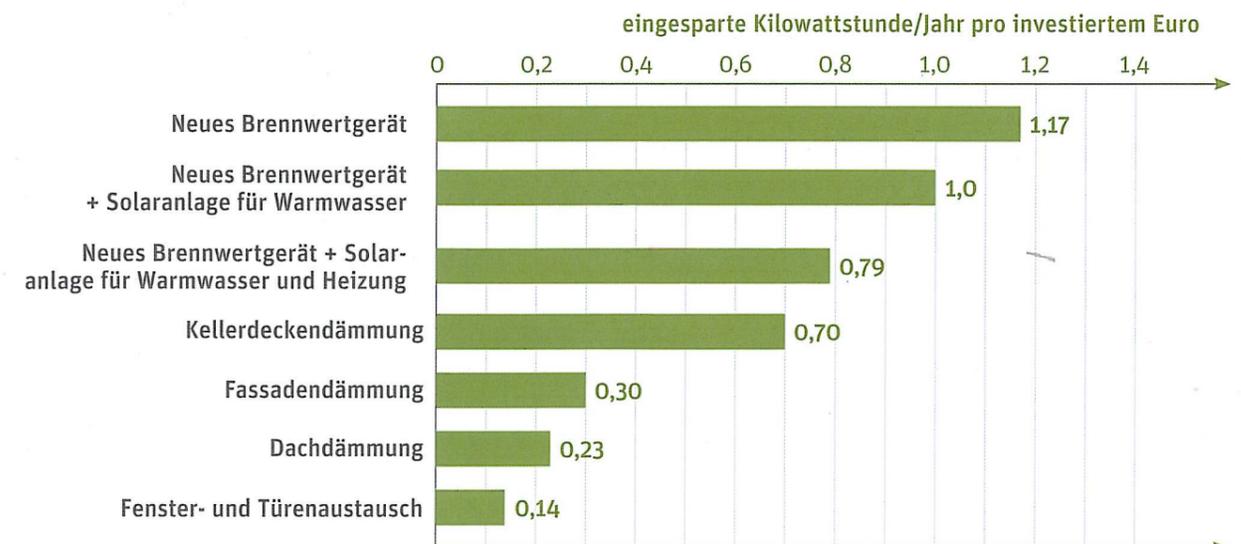
Fast jede zweite Heizungsmodernisierung mit Öl-Brennwerttechnik (47%) wird mit Solarthermie kombiniert.



## Energieeinsparpotenziale und Kosten verschiedener Sanierungsmaßnahmen.\*

<b>Dachdämmung</b>	Kosten: 21.000 € Einsparung: 14 % Amortisationszeit: 47 Jahre
<b>Fenster- und Türaustausch</b>	Kosten: 17.000 € Einsparung: 7 % Amortisationszeit: 75 Jahre
<b>Fassadendämmung</b>	Kosten: 21.000 € Einsparung: 18 % Amortisationszeit: 36 Jahre
<b>Kellerdeckendämmung</b>	Kosten: 4.000 € Einsparung: 8 % Amortisationszeit: 16 Jahre
<b>Neues Brennwertgerät</b>	Kosten: 9.000 € Einsparung: 29 % Amortisationszeit: 9 Jahre
<b>Neues Brennwertgerät + Solaranlage für Warmwasser</b>	Kosten: 13.000 € Einsparung: 37 % Amortisationszeit: 11 Jahre
<b>Neues Brennwertgerät + Solaranlage für Warmwasser und Heizung</b>	Kosten: 19.000 € Einsparung: 43 % Amortisationszeit: 14 Jahre

## Mit Öl-Brennwerttechnik zu höchsten Einspareffekten.\*



\* Daten aus der Sanierungspraxis, Quelle: IWO/eigene Berechnungen (Orientierungswerte, gerundet, für typische Ein- und Zweifamilienhäuser im Bestand; anlagentechnische Ausgangssituation: Öl-Standardheizkessel; Preisgrundlage, stat.: 90 Cent/Liter HEL). Abweichungen möglich durch weitere Einflüsse, wie z. B. Witterung, Nutzerverhalten, Fördermittel, Betriebskosten, Notwendigkeit von Reparaturen, Nutzungsdauer der Maßnahme, Energiepreisentwicklung.